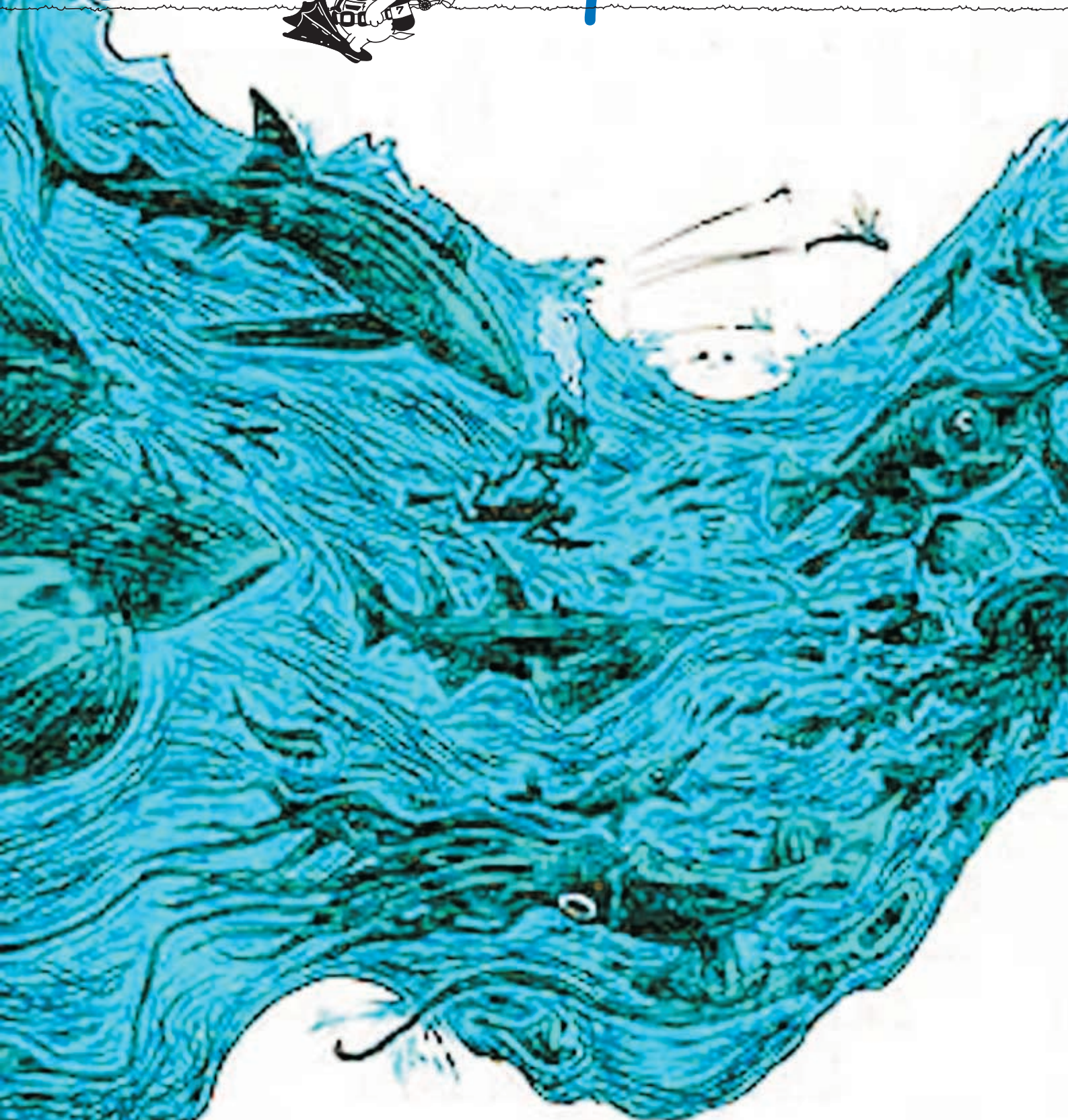


Der Aquanaut 3/06



Termine 2006
verschiedene Berichte
Neuigkeiten aus dem Club

Jahresübersicht HTSB
Aktuelle Mitgliederliste

Inhalt:

Seite 2	Übersicht, Trainings- und Badzeiten Termine
Seite 3 - 6	Berichte der Mitglieder
Seite 7	Neuigkeiten aus dem Club
Seite 8	Jahresübersicht HTSB

Termine 2006

Feldberg

Wer hat Lust vom 14. - 16.07 mit nach Feldberg zu kommen. Buchbar bei Aqua Mare in der Kollaustraße. Bei 4-Personen-Belegung im Bungalow pro Person 22,50 €.

Olaf

Stechlinsee

Die Jugend des ATH fährt dieses Jahr noch einmal zum Stechlinsee. Der Termin ist vom 08.09.-10.09.06. Sebastian, unser neuer Jugendwart, hat schon für alle, die sich bei ihm angemeldet haben, Schlafplätze oder Zimmer reserviert. Für alle, das ist eine Jugendausfahrt und nur für die Jugend und benannte Helfer. Alle die trotzdem zum Stechlinsee wollen, müssen sich um Zimmer und Tauchgänge selber kümmern.

Renate

Banter See

Wer hat Lust, an einem Sommer-Wochenende nach Wilhelmshaven zum Banter See zu fahren, um dort zu tauchen? Der See bietet 30 Tauchplätze und die Tauchbasis befindet sich direkt am See. Übernachtungsmöglichkeit im Ort in diversen Hotels, ca. 65 € im Doppelzimmer. Wilhelmshaven bietet noch

weitere Sehenswürdigkeiten wie z. B. den Expo-Container von 1998 aus Lissabon, Seewasseraquarium und das Marine Museum. Entfernung Hamburg - Banter See ca. 230 Km.

Olaf

Unterwasserpark

In Ibbenbüren in NRW ist ein künstlicher See für Taucher erschaffen worden. Länge 120 m, Breite 60 m, Tiefe 8 m. Der See wurde im April d. J. eröffnet. Wer hat Lust, diese neue Tauchattraktion in Deutschland mit mir zu erkunden?

Olaf..... 5360274

!! Wichtig !! Planung

Clubreise 2007

Folgendes Angebot habe ich bekommen:

Hamburg - Hurghada
vom 30.04. - 07.05.2007
Hotel Lotus Bay, Safaga
DZ /pro P. 489,00 EUR
EZ / 587,00 EUR

Das sind Preise für all inclusive. Da wir nur HP brauchen kann sich der Preis noch etwas verringern. Das

Trainings- & Badzeiten Bartho-Bad:

Bartholomäusstraße 95

Telefon: 22 12 87

Sonntags um . 14:45 - 15:30 Uhr

Bad-Ferien sind vom

25.06. - 27.08.2006

Training also wieder ab
27.08.2006

Während der Sommerzeit treffen wir uns dienstags 18:00 am Oortkaten (Hohendeicher See). Am Grillplatz zum Grillen, Tauchen und Klönen. Wer Tauchen will muss sich rechtzeitig um einen Partner kümmern. Tauchbeginner bitte mit Maria in Verbindung setzen.

Tauchpaket kostet incl. Flasche, Blei und Boosfahrt

für 5 Tage 157,00 EUR.

Das ist ein kuzfristiges Angebot und ich brauche schnell die Zusage der interessierten Mitglieder. Ich habe an ca. 15 Teilnehmer gedacht. Es können selbstverständlich auch mehr mit. Bitte meldet Euch umgehend bei mir.

Christina..... 710 97874

Teneriffa

Warum nicht den Resturlaub auf Teneriffa im April bei 22° verbringen?

Das Hotel Médano im selbigen Ort ca. 10 Autominuten vom Flughafen Tenerife Sur entfernt steht teilweise auf Stelzen in das Meer gebaut. Von der Sonnenterrasse gelangt man über eine Leiter direkt in den Atlantik, ohne über den dunklen Strand zu gehen, um in das Wasser zu gelangen.

Tauchen in dieser Bucht ist nicht empfehlenswert, da permanenter Wind aus täglich verschiedenen Richtungen weht. Der Ort und das Hotel sind zu empfehlen für Familien und diejenigen, die es etwas ruhiger im Urlaub mögen: Kein Massentourismus, Disco, Bettenburgen, Strandliegegebühren, Jetski und andere laute Geräusche im Ort, nur Wind und das Meeresrauschen.

Für die Personen, die Sport treiben möchten, ist fast alles vorhanden wie z.B.: Schwimmen im Meer oder laufen am Strand, Rad fahren und wandern im und am Gebirge. Die Bucht eignet sich als sehr gutes Surf-Gebiet. Mehrere Basen befinden sich im Ort. Für diejenigen, die es mit dem Sport nicht so ernst nehmen, (gibt es etwa solche Personen beim ATH?) bietet diese sehr interessante Insel viele sehenswerte Punkte.

Mit einem Mietwagen auf der 2.034 m² großen und somit größten Insel der sieben Kanarischen Inseln im Atlantik ist man unabhängig und flexibel. Aber auch das örtliche Busnetz ist gut.

Die Insel Landschaft ist sehr schön und vielfältig in der Vegetation. Im Inselinneren im Parque National befindet sich der Pico del Teide, der höchste Berg Spaniens mit 3.718 m. Auf seiner Spitze herrschte eine Temperatur von - 16° und der Vulkankrater war mit Schnee bedeckt.

Weitere spektakuläre Gebirgsformationen befinden sich im Nordwesten der

Insel bei Masca, ein schönes Gebirgsdorf, das erst vor ca. 15 Jahren eine asphaltierte Straßenverbindung zur Außenwelt erhielt. Fototipp: In den Morgenstunden hat man einen schönen Blick auf die umliegende Teno-Region. Außerdem sind zu dieser frühen Zeit nur wenige Touristen im Ort.

Der Standort des westlichen Leuchtturmes der Insel bei Teno bietet einen Blick entlang der Felsküste bis Los Gigantes und zur Nachbarinsel La Gomera. In "Icod de los Vinos" befindet sich der älteste Drachenbaum der Welt. Mit einem Stammumfang von 12 m und einer Höhe von über 14 m ist er ca. 700 Jahre alt.

Im Norden befindet sich "Puerto de la Cruz". Fototipp: Vom "Parque Taro", einem sehr schönen Garten mit einer Größe von 10 ha und seinem Plateau hoch oberhalb der Stadt hat man einen guten Blick über die Stadt und das Meer. Der Ort hat folgende Sehenswürdigkeiten: Castillio de San Felipe (1630) am Strand gelegen, Königliches Zollhaus (1620), Weiße Kapelle (1780), Hauptplatz "Placa del Charco" (1739), Fischerhafen und Einkaufsmöglichkeiten in allen Variationen.

Im Nordosten befindet sich die Hauptstadt "Santa Cruz de Tenerife". 230.000 Einwohner leben in dieser Hafenstadt. Sehenswert sind die 19 mit farbenfrohen Mosaiken gekachelten Bänke, umgeben von breitkronigen Palmen auf dem "Plaza del 25 Julio". Ebenfalls einen Besuch wert ist der "Mercado de Nuestra Senora de Africa", ein zweistöckiges Gebäude, in dem frisches Obst, Gemüse, Blumen, Käse, Fisch, Geflügel und Fleisch angeboten werden.

Da wir gerade beim Kulinarischen sind, kann ich folgende Gerichte empfehlen: Gebratenes Kaninchen in einer Beize aus Lorbeer, Knoblauch und Wein. Kanarische Kartoffeln in einer gekochten Salzlake, die mit einer schrumpeligen Haut gegessen werden.

Deftiger Eintopf aus Kartoffeln, Kichererbsen, Schweinefleisch, Nudeln, Zwiebeln, Paprikawurst, Safran und Knoblauch.

Sämige Tunke aus Öl, Knoblauch, Essig und Salz mit Brot.

Fischpaella.

Als Nachspeise: Frische Bananen, Papaya, Guare und Maracuja oder Karamellpudding.

Bei den Getränken sind ein Brandy oder die schmackhaften, einheimischen Weine zu empfehlen.

Nach so viel Kultur und kulinarischen Leckereien wird nun im Atlantik abgetaucht (Urlaub ohne tauchen ist kein Urlaub). Getaucht habe ich im Südosten der Insel, in Abona, vom Strand aus. Erst flach und sandgrundig, leicht abfallend auf 15 m, Felsformationen, mitteltiefe Sicht, viele verschiedene Fischarten, nicht sehr farbenfrohe Unterwasserwelt. Die interessanten Tauchplätze sollen sich im Südwesten zwischen Las Americas und San Juan und im Nordwesten bei Los Gigantes befinden. Da ich diese Tauchplätze nicht kennen gelernt habe, werde ich irgendwann auf dieser interessanten Insel noch einmal einen Urlaub verbringen.

Olaf



Die Fünfzig ruft

Am Sonntag den 30. April reiste eine leider nur kleine Gruppe von ATH-Tauchern nach Berlin um im DLRG Tauchturm einen simulierten 50m Tauchgang durchzuführen.

Am Tauchturm angekommen wurden wir vom techn. Leiter des Tauchturms Herrn Wedell herzlich willkommen geheißen.

Nach kurzer Einweisung ging es an den Bettenbau. Die Unterkünfte im Turm sind Jugendherbergsstandart aber supersauber und gepflegt. Auch der angrenzende Aufenthaltsraum, mit Blick auf die Havel, ist zweckmäßig und gemütlich eingerichtet.



Anschließend wurde das Tauchgerödel an den oberen Teil des Turmes gebracht. Dadurch hatten wir auch die Gelegenheit einen kurzen Blick auf die Tauchanlage mit seiner Steuerung zu werfen.

Für den Nachmittag haben wir uns dann eine Bummel durch die Innenstadt von Berlin vorgenommen. Wir fuhren mit dem Bus bis zum Bahnhof Zoo und sind von dort aus direkt ins Berliner Aquarium gegangen. Wir waren hinterher allerdings etwas enttäuscht, das Aquarium wirkte veraltet und gegenüber Burg auf Fehmarn doch sehr klein.

Im Anschluss ging es mit schon etwas runden Füßen auf den Ku'damm, dort hat sich unsere Gruppe dann getrennt. Ein Teil hat eine Stadtrundfahrt gemacht, die andere Gruppe war Schoppen.

Nach Currywurst und Cola ging es wieder mit dem Bus zurück.

Um 19:00 Uhr haben wir uns dann Alle

zum Essen beim Kroaten, ganz in der Nähe des Tauchturmes, wieder getroffen. Nach gutem Essen und auch ein wenig trinken, sind wir dann zurück in unsere Unterkunft. Nach Ausklang des Abends sind wir alle in die Etagenbetten gekrochen.

Am Montagmorgen am 1. Mai um 8:00 Uhr trafen wir uns im Frühstücksraum, mit Blick auf den Einstieg der Kammer, zu einem tollen Frühstücksbuffet.

Danach ging es wieder auf unser "Deck" zum Umziehen für den Tauchgang. Langsam wurde eine gewisse Aufregung merklich.

Wie vor jedem Tauchgang kam zuerst eine Einweisung und ein Briefing durch den zuständigen Kammerfahrer Dieter. Es gab eine sachliche und launige Einweisung, in der auch auf die Gefahren des Tieftauchens hingewiesen wurde. Denn ein Tauchgang, auch ein simulierter, auf 50 Meter ist in jedem Fall ein Deko-Tauchgang.



Dann hieß es Geräte auf, abduschen und durch den engen Einstieg in die obere Tauchkammer klettern.

Das Schott schloss sich hinter uns 6 Tauchern und mit Pressluft wurden wir unter höllischem Lärm auf 42 Meter Tiefe gefahren. Mit Begeisterung stellten wir fest, dass wir durch die hohe Luftdichte Mikymouse - Stimmen hatten. Nun tauchten wir den Rest durch die 8 Meter tiefe Wassersäule in die untere Tauchkammer ab. Hier wurden uns dann 50 Meter auf unseren Computern angezeigt. Mit mitgebrachten Tauchen haben wir dann versucht in der Tiefe Knoten zu binden. Es ist unbestritten, dass man in großer Tiefe doch viel langsamer denkt als an der Oberfläche. Aber auch das Küssen geht in

der Tiefe, wie wir mit Erstaunen sehen konnten. Mit etwas mogeln kann man sogar mit einer Lidl - Kamera da unten Fotos machen.

Wir waren gerade im schönsten tauchen als das Signal zum Auftauchen kam. Schnell kletterten wir durch die Röhre wieder in die trockene Oberkammer, wo dann auch sofort mit der Dekompression begonnen wurde.

Bis zum Hals im Wasser haben wir dann die Zeit abgesehen, da dort nach der kanadischen Tabelle getaucht wird hat das Austauchen fast 20 Minuten gedauert und obwohl unsere Computer schon null anzeigten, mussten wir noch eine Zeit in der Kammer bleiben.



Nachdem wir die Kammer verlassen hatten kam noch der obligatorische Gesundheitsscheck. Also Augen zu und Finger an die Nase und ähnliche Späßchen, danach war noch Logbuch schreiben und stempeln angesagt. Nach einer halben Stunde noch einmal den gleichen Scheck.

Dann ging es doch etwas wehmütig ans packen, nach der Verabschiedung durch Dieter ging es dann über die Radarfallen gespickte Autobahn zurück nach Hamburg.

So ging ein schönes Wochenende zu Ende.

Tauchturm wir kommen wieder!!

Lothar und alle Berlinfahrer



Der Bericht vom Ausflug zum U-Boot.



Den Ausflug, den wir mit der ATH - Jugend zum U-Boot in den Hamburger Hafen gemacht haben, wahr sehr spannend.

Das U-Boot wurde im Jahre 1976 gebaut und fuhr bis 2002 im Kalten Krieg für die Russen.

Es ist 90,16 m lang, 8,72 m breit und die Gesamthöhe (vom Sonarhüllkörper bis zur höchsten ausgefahrenen Antenne) beträgt 14,72 m. Es hat einen Tiefgang von 6,60 m. Es kann max. 400 m tauchen, denn wenn das U-Boot auf 600 m taucht wird es zerdrückt. Über Wasser kann das Boot mit seinen 3 x 5400 ps starken Dieselmotoren 13 Knoten fahren. In der Tiefe mit 3 x 5200 ps starken Elektromotoren sogar 16 Knoten.

Die Bewaffnung des Bootes war sehr umfangreich. Ausgerüstet mit 24 Torpedos die je 2 Tonnen wogen.

an Bord gab es 6 Abschussrohre. Das Kaliber der Torpedos betrug 533 mm, die Gesamtlänge eines Torpedos war 8,14 m. Geschwindigkeit bis zu 60 Std - km. Die Ladezeit waren 6-8 min. Außerdem gab es noch Seeminen und Raketentorpedos an Bord.

Die Besatzung bestand aus 84 Männern. Darunter 106 Offiziere, 16 Unteroffiziere und 52 Matrosen. Das U - Boot ist ein Typ der Tango-Klasse (Projekt 641b)

Gebaut wurde es in Krasnoe Sormoro in Gorki, heute Nishny Novgorod. Es verfügt auch über eine Belüftungsanlage. Diese sollte dafür sorgen, dass die Temperatur von 40 -60°C erträglicher werden. Das U-Boot kann bis zu 3,5 Tagen unter Wasser bleiben. Danach wurde die Luft knapp. Es verfügt über 2 Ein - und Ausstiegsluken. Es ist möglich in

einer Tiefe von 60 m dort mit einem Rettungs- U-Boot an zudocken.

Für jeden, der Interesse hat und dort einmal hin möchte ist folgendes sicher hilfreich.

Es liegt an der Versmannstr. 23c im Barkenhafen

Tel: 040/32004934

Fax:040/32527209

Internet: WWW. U-434.de

Ich fand es toll und kann einen Besuch nur empfehlen.

Julian



Blankeck 2006

Wie jedes Jahr machte der ATH auf, um wieder ein gemeinsames Pfingsten an der Ostsee zu verbringen. Der Freitag war sonnig und das Mannschaftszelt schnell aufgestellt und eingeräumt. Die meisten Mitglieder reisten am Freitag an.

Täuflinge dabei) haben alle ihren Teil zu leiden gehabt. Anschließend wurde dann im Zelt bei Bier und Wein gemütlich zusammen gegessen. Sonntag war das Wetter wieder richtig gut. Nur der Wind, er machte uns wieder einen Strich durch die Planung. Getaucht wurde dann auf Fehmarn. Abends wurde der Grill

gar nicht kalt. Um 24:00 Uhr erreichte unser lustiges Beisammensein den Höhepunkt. Martina hatte Geburtstag und alle Anwesenden brachten ihr ein Ständchen. Langsam gingen dann auch die letzten schlafen.

Bei Sonnenschein und ohne Wind bauten am Montag dann alle gemeinsam das große Zelt wieder ab. Aufbruchstimmung herrschte im Camp und nur wenige nutzten dann noch den Nachmittag zur Entspannung. So war auch dieses Jahr Pfingsten wieder ein tolles Wochenende mit Stimmung und viel Spass. Für's nächste Jahr ist die Bomblitzer Wiese wieder für den ATH reserviert. So haben wir doch alle im nächsten Jahr wieder für Pfingsten ein Ziel.



Tauchgebiet auf Fehmarn war der Gehlendorfer Strand.

Renate



Leider war dann der Sonnabend kalt, regnerisch und sehr windig. Der Wind war anlandig und so konnte in Blankeck nicht getaucht werden.

Gegen 11:00 Uhr machten sich die Beginner, Kids und Tauchlehrer auf um auf Fehmarn zu tauchen. Horst bereitete in der Zwischenzeit das traditionelle Chili vor. Nachdem die Taucher zurück waren wurde gegessen und anschließend trafen sich alle am Strand, um Neptun zu rufen. Bei tüchtigem Wellengang ließ er auch nicht lange auf sich warten. Vor dem großen Mannschaftszelt baute er sich mit seinem Gefolge auf, um die Tauchneulinge nach dem 1.sten Tauchgang im Meer zu taufen. 8 Täuflinge waren zu taufen. Alle bekamen ihre Urkunden und zur Freude aller anderen (es waren ja auch aus den Vorjahren ehemalige



Alljährliche Neptuntaufe

Ein neuer Erden- bürger

Am 27.04.2006 um 09:05 Uhr wurde Anton Schramm geboren. Er wog bei der Geburt 4210 gr. Der ATH begrüßt den neun Erdenbürger auf das Herzlichste. Wir wünschen den Eltern Trygve und Christina auf diesem Wege alles Gute.

Der Vostand



Anton geb.27.04.06

**Hurra, sie haben
sich getraut !!!!**

Ein Dankeschön

Wir möchten uns ganz herzlich bei Allen bedanken, die zu unserer Hochzeit an uns gedacht haben. Besonderen Dank gilt natürlich speziell denjenigen, die uns nach dem Standesamt empfangen haben, damit wir unserem Neptun entsprechend



Tribut zollen konnten, sowohl denjenigen, die uns mit einer Gabe den Weg in unsere gemeinsame Zukunft etwas süßer gemacht haben.

Liebe Grüße

Alfonso & Vivian

30 Jahre ATH

Die Planung befindet sich zur Zeit in der Endphase.

Bitte den Termin 26. August 06 nicht vergessen.

Näheres erfährt in Kürze von Alfonso.

SERVICE

Neptun Kalle gab den Taucher-Segen

Beim Standesamt brauchten sie es nicht – hier mußten sich Alfonso Rasch-Isia und seine Frau Vivian auf den Taucherflossen vor Neptun Kalle niederknien, um sich noch einmal „trauen“ zu lassen. FOTO: VID

Die Sonne brannte in der Mittagshitze auf den Rathausplatz, als Vivan Asmus (36) und Alfonso Rasch-Isia (35) aus Norderstedt frisch vermählt ins gleißende Licht traten – und ganz schön überrascht reagierten. Denn alle Freunde aus ihrem Klub „Aquanautic-Taucher Hamburg“ waren angetreten, um dem Hochzeitspaar zu gratulieren. Aber nicht einfach nur so: Sie mußten niederknien und sich noch einmal Neptuns Taucher-Segen geben lassen, bevor sie Sekt aus dem Schnorchel schlürften, um auf ihre Ehe anzustoßen. Dann ging's zum Feiern ins Porterhouse-Steakhaus. Der Im- und Export-Kaufmann und die Buchhalterin hatten sich vor vier Jahren in der Firma kennengelernt. Schnell fand auch sie Gefallen an seinem Hobby und tauchte mit ihm im Bezirk Hohendeich bei Bergedorf an der Elbe. Jetzt ist jedoch Pause, denn Vivian erwartet im August ihr erstes Kind – ob es wohl eine Wassergeburt wird? (vid)

Juni 06

23.06.

HTSB Ausbildertreffen

24.-25.06.

SK "Süßwasserbiologie"

30.06.-02.07.

"Apnoe Happening"



Juli 06

01.07.

SK "Stömungstauchen"

06.07-16.08.

"Schnupperschnorcheln
in den Ferien"

22.-23.07.

SK "Apnoe II "



August 06

04.-06-.08.

SK "Orientierung"

19.-20.08.

SK "Tauchsicherheit & Rettung"

September 06

02.09.

Fackelschwimmen
zum Alstervergnügen

03.09.

Kinder SK "Meeresbiologie"

17.09.

Hamburger Flossenmeisterschaften



17.-24.09.

SK "UW-Fotograf 1"
Schwerpunkt Digitalkamera

24.09.-01.10.

SK "Meeresbiologie"
Ökosystem Mittelmeer



Oktober 06

07.-08.

SK "Nachttauchen"

November 06

07.-08.

Technikseminar



DTSA **/** in Hemmoor 2006

06.05.

Holger Müller (BTT) TL2
Hans-J.Machszek (HFK) TL2

27.05.

Holger Kuczinki (LSV) TL2
Udo Nestler (TVCV) TL3
Kolja Mertins (TC Rochen) TL1
Hans-J.Machszek (HFK) TL2

01.07.

Lothar Apke (DUC) TL1

05.08.

Klaus-Thorsten Tegge (DUC) TL2

02.09.

Udo Nestler (TVCV) TL3
Holger Kuczinki (LSV) TL2
Volker Lekies (LSV) TL2

Nähere Information findet Ihr auf
der HTSB-Seite
www.HTSB.de

